

Berufsbegleitende Weiterbildung

Schulpastoral / Schulseelsorge 2024-2027

für katholische Religionslehrkräfte aller Schularten an öffentlichen Schulen

SCHULPASTORAL / SCHULSEESORGE

fördert

das Zusammenleben aller am pluralen Schulleben beteiligten Personen. Sie ist ein vom christlichen Glauben motiviertes und von den Kirchen getragenes offenes Angebot für alle Menschen im Lebensraum Schule. Schulseelsorge leistet einen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule. Sie trägt dazu bei, dass die Aufmerksamkeit füreinander und eine Kultur des Miteinanders eingeübt werden (sharing und caring community).

mit ihren Angeboten

- unterstützt sie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- beteiligt sie sich an der Gestaltung einer menschenfreundlichen und lebendigen Schulkultur
- fördert sie pluralitäts- und religionssensible Grundhaltungen
- begleitet sie Menschen, die sich in Krisensituationen befinden
- bietet sie Begleitung und Orientierung in Lebens- und Sinnfragen
- lädt sie ein, die je eigene Spiritualität zu entdecken.

Angebote der Schulseelsorge basieren auf einer freiwilligen Inanspruchnahme bzw. Teilnahme.

arbeitet schulsensibel

in anschlussfähiger Ergänzung und Vernetzung mit anderen Beratungsformen der Schule. Sie entwickelt ihren lebensraum- und bedürfnisorientierten Ansatz mit den für das Schulleben Verantwortlichen und berücksichtigt dabei die konkreten Gegebenheiten der Schule.

zeigt sich in Haltungen, Angeboten und Projekten

Schulseelsorger:innen sind in Schulen da und ansprechbar. Sie beteiligen sich an der Gestaltung von Schulleben und Schulkultur, indem sie Anliegen der Menschen in der Schule thematisieren und sich bei Projekten und Angeboten, die der Persönlichkeitsentwicklung sowie dem sozialen Lernen dienen, einbringen.

Schulseelsorge zeigt sich in Schulen auch durch

- ✚ Gesprächsangebote für Einzelne und Gruppen
- ✚ Projekte und Angebote in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen
- ✚ Hilfestellungen bei Krisen wie z.B. Trauer und Tod

- ✚ spirituelle Angebote wie Gottesdienste, Besinnungstage, Beten und Feiern im multireligiösen Schulkontext und z.B. auch durch Räume der Stille
- ✚ eine innerschulische Vernetzung, z.B. mit Beratungsdiensten
- ✚ die Mitarbeit im Kriseninterventionsteam
- ✚ eine außerschulische Vernetzung mit (kirchlichen) Trägern der Jugendarbeit, Diakonie / Caritas, Erwachsenenbildung und von sozialen Einrichtungen, und anderen.

SCHULSEESORGLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

wird in der Weiterbildung Schulpastoral/Schulseelsorge arbeitsfeld- und personenbezogen in einer konstanten Lerngruppe weiterentwickelt durch die Erweiterung von

- ✚ Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen
- ✚ Wahrnehmungsfähigkeiten für einzelne Personen, Gruppierungen und das System Schule als Ganzes
- ✚ gemeinschaftsfördernden Handlungsstrategien (Partizipation)
- ✚ Teamarbeit und Projektmanagement
- ✚ Konzeptionelle Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes und praktische Umsetzung.

NEUN MODULE AUF DREI SCHULJAHRE VERTEILT

Neben folgenden thematischen Schwerpunkten finden sich durchgängig in allen Modulen

- ✚ selbsterfahrungsbezogene Austauschrunden
- ✚ supervisorische Besprechungen von mitgebrachtem Praxismaterial (Projekte, Gesprächsprotokolle, spirituelle Angebote)
- ✚ Impulse und Reflexionsrunden zur Entwicklung des Schulseelsorgekonzeptes
- ✚ Gestaltung spiritueller Impulse

Modul 1: Schulseelsorger:in werden – Voraussetzungen, Konzeptionen, Wege

- ▽ Was ist Schulseelsorge? Was ist Schulpastoral? Theoriebildung, Konzepte, Haltungen
- ▽ Ansätze / Leitlinien / Rahmen der katholischen und evangelischen Schulseelsorge
- ▽ Meine eigene religiöse Biographie und Spiritualität
- ▽ Erkundung der eigenen Motivation

Modul 2: Schulseelsorglich Handeln im System Schule

- ▽ Systemtheorie nach Niklas Luhmann
- ▽ System Schule als lebendiges System erleben
- ▽ Analyse der eigenen Schule
- ▽ die eigene Rolle als Schulseelsorger:in
- ▽ Rollenkonflikte

Modul 3: Profile schulseelsorglichen Handelns – Präsent sein in der Schule

- ▽ Erkunden, was die Schule braucht (situationsbezogener Ansatz)
- ▽ Initiativen und Projekte in Teamarbeit professionell planen und durchführen
- ▽ Anbindung eigener Initiativen und Angebote an pastorale Leitgedanken
- ▽ Reflektierter Umgang mit Ritualen und spirituellen Impulsen in multireligiöser Umgebung
- ▽ Spirituelle Angebote in analogen und digitalen Räumen

Modul 4: Umgang mit Trauer und Tod in der Schule

- ▽ Trauer und Tod in der Schule in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungen wahrnehmen
- ▽ Trauer- Begleitung Einzelner, Klassen, Gruppen und der Schule als Ganzes
- ▽ Interventionen in Krisen
- ▽ Eigene Erfahrungen mit Trauer und Tod (Trauerbiographie)

Modul 5: Kommunikation als Schulseelsorger:in

- ▽ Kommunikation als Schulseelsorger:in
(Vereinbarungen erzielen, transparent kommunizieren, Öffentlichkeitsarbeit ...)
- ▽ Partizipation als Grundlage von Teambildung
- ▽ Teamarbeit
- ▽ über den eigenen Glauben sprechen

Modul 6: Eigenes Konzept und Profil Schulseelsorge

- ▽ eigene spirituelle und theologische Leitmotive benennen und klären
- ▽ Gestaltung von Gottesdiensten, liturgische Kompetenz
- ▽ ein eigenes Konzept und Profil erarbeiten, planen und im Team abstimmen, Verortung im Schulkonzept
- ▽ erste Schritte für die Implementierung des Konzepts
- ▽ Entwicklung und Gestaltung eines Homepageauftritts/Flyers

Modul 7: Gespräche zwischen Tür und Angel führen

- ▽ Lösungs- bzw. zielorientierte Gesprächsführung
- ▽ Einführung in das seelsorgliche Kurzgespräch
- ▽ Entwicklung und Gestaltung eines Flyers

Modul 8: Führen und Leiten als Schulseelsorger:in

- ▽ Teamentwicklung mit Ehrenamtlichen, Kolleg:innen und anderen Diensten
- ▽ Rolle als Teamleitung und Koordinator:in
- ▽ Zugang zur eigenen Intuition
- ▽ Umgang mit Gefühlen

Modul 9: Abschlussphasen gestalten

- ▽ Abschließen als seelsorgliche Aufgabe
- ▽ Persönliche Reflexion und Perspektive als Schulseelsorger:in tätig zu sein
- ▽ Abschlusskolloquien auf Basis der Hausarbeit
- ▽ Kursreflexion
- ▽ Zertifikatsvergabe

WEITERE KONSTRUKTIVE BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG

1. Praxisgruppen

Im Verlauf der Weiterbildung finden insgesamt acht Praxisgruppentreffen à drei Stunden (insgesamt 24 Stunden) unter Anleitung von anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren statt. Die Arbeit in den Praxisgruppen dient der kollegialen Beratung, der Reflexion von Praxiserfahrungen und der Erweiterung der eigenen schulpastoralen / schulseelsorglichen Handlungskompetenz. Beim 1. Kursmodul werden (regionale) Praxisgruppen gebildet.

2. Vernetzung mit außerschulischen kirchlichen Einrichtungen

Die schulseelsorgerliche Arbeit ist mit außerschulischen kirchlichen Institutionen und Organisationen vernetzt. Das Kennenlernen der möglichen Kooperationspartner:innen in den Kirchengemeinden, Jugendreferaten, Caritas / Diakonieberatungsstellen und Erwachsenenbildungswerken ist Bestandteil der Weiterbildung.

3. Das schulpastorale / schulseelsorgliche Praxisfeld

Der Lernprozess geht von den Praxiserfahrungen aus. Da während der Weiterbildung schulseelsorgliche Projekte im Handlungsfeld Schule erprobt werden, ist eine Zustimmung zur Teilnahme an der Weiterbildung durch die Schulleitung und die Fachschaft Religion sowie gegebenenfalls ein bereits vorhandenes Schulseelsorgeteam erforderlich.

4. Eigenes Praxismaterial – Gegenstand kollegialer Beratung

Die Teilnehmenden werden zu ihrer konkreten schulseelsorglichen Praxis beraten auf der Basis

- eines Protokolls zu einem seelsorglichen Gespräch
- einer Präsentation eines durchgeführten Schulseelsorgeprojekts
- einer Präsentation eines durchgeführten liturgischen Impulses
- eines Entwurfs für einen Homepageauftritt

die sie für kollegiale Beratungen zu den entsprechenden Kursmodulen mitbringen.

5. Fachliteratur

Die Auseinandersetzung mit schulseelsorglichen/schulpastoralen Theorien erfolgt u.a. durch das Selbststudium der entsprechenden Grundlagenliteratur.

6. Einzelberatung vor Ort

Am Ende des ersten Jahres der Weiterbildung erfolgt durch die Kursleitung ein beratender Besuch an der jeweiligen Schule (Dauer: ca. eine Stunde) in der Regel in digitaler Form. Der Beratung folgt ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung (Dauer: ca. 30 Minuten).

7. Schriftliche Ausarbeitung am Ende der Weiterbildung

In einer Hausarbeit stellen die Teilnehmer:innen in Verbindung mit einem durchgeführten schulseelsorglichen Projekt ihr Selbstverständnis als Schulseelsorger:in und das Profil der Schulseelsorge an der Schule dar. Die Hausarbeit ist Gegenstand des 20-minütigen Abschlusskolloquiums mit der Kursleitung in Kursmodul 9.

KOSTEN

Bei Zulassung und Teilnahme an der Weiterbildung übernimmt die Hauptabteilung IX – Schulen folgende Kosten:

- ▽ Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den neun Kursmodulen
- ▽ Material, Unterkunft, Verpflegung und Referentenhonorare während der Kursmodule
- ▽ Kosten für die Supervision (außer Fahrkosten)

Teilnehmer:innen, die an öffentlichen Schulen tätig sind, erhalten für die Dauer der dreijährigen Weiterbildung eine Freistellung/Vergütung für die praktische Umsetzung von Schulseelsorge/Schulpastoral an einer konkreten Schule im Umfang von einer Deputatsstunde.

Darüber hinaus anfallende Kosten sind von den Teilnehmer:innen selbst zu tragen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND ZERTIFIZIERUNG

Vorausgesetzt werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, ein schulseelsorgliches Tätigkeitsfeld während der Weiterbildung und die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen.

Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, an allen Kurselementen teilzunehmen und erhalten am Ende ein Zertifikat. Dieses Zertifikat wird von der Hauptabteilung IX - Schulen (Diözese Rottenburg-Stuttgart) ausgestellt. Das Zertifikat ist Voraussetzung für eine Beauftragung als Schulseelsorger:in. Es gibt dazu ein entsprechendes Antragsverfahren.

BEWERBUNGS- UND ANMELDEVERFAHREN

Zur genauen Information und zum gegenseitigen Kennenlernen findet für Interessierte ein Informationsnachmittag statt.

Die Bewerbung erfolgt als formloses Schreiben, in dem die Bewerber:innen kurz ihre Motivation für die Teilnahme an der Weiterbildung und für ihr schulpastorales Engagement darstellen.

In einem Auswahlgespräch mit der Kursleitung wird geklärt, ob die persönlichen und dienstlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme gegeben sind. Auf Basis der vorliegenden schriftlichen Bewerbung, der schriftlichen Zustimmung der vom Unterrichtsausfall betroffenen Schulleitung(en) sowie des Schuldekans / der Schuldekanin erfolgt nach dem Auswahlgespräch die endgültige Entscheidung über die Zulassung zur Weiterbildung bis spätestens Juni 2024.

INFORMATIONSNACHMITTAG

Montag, 26. Februar 2024, 16:30 – 19:00 Uhr online. Die Zugangsdaten werden Ihnen nach dem Anmeldeschluss zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss für den Informationsnachmittag: **19. Februar 2024**.

Anmeldung bitte per E-Mail an: schulpastoral@bo.drs.de

BEWERBUNGSVERFAHREN

Bewerbungsschluss für die Weiterbildung: **18. März 2024** (gerne früher).

Die **Bewerbungsgespräche** finden als Einzelgespräche **online** statt

am **Mittwoch, 10. April 2024** nachmittags und am **Freitag, 12. April 2024** ganztags.

ÜBERSICHT ÜBER TERMINE UND ORTE DER KURSMODULE

In der Regel finden die Kursmodule im Katholischen Tagungszentrum in **Wernau** statt.

Die meisten Kursmodule (außer das erste und das letzte) werden von 16:00 Uhr (erster Tag) bis 15:00 Uhr (letzter Tag) stattfinden. Die für 2025 und 2026 angegebenen Termine sind vorläufig.

Modul	Termin	Ort
1	Montag, 30.09.2024, 9:00 Uhr(!) – Mittwoch, 02.10.2024 , 15:00 Uhr	Wernau
2	Donnerstag, 20.03.2025 , 16:00 Uhr – Samstag, 22.03.2025 , 15:00 Uhr	Wernau
3	Montag, 26.05.2025 , 16:00 Uhr – Mittwoch, 28.05.2025 , 15:00 Uhr	Wernau
4	Montag, 29.09.2025 , 16:00 Uhr – Mittwoch, 01.10.2025 , 15:00 Uhr	Wernau
5	Montag, 02.03.2026 , 16:00 Uhr – Mittwoch, 04.03.2026 , 15:00 Uhr	Wernau
6	Montag, 18.05.2026 , 16:00 Uhr – Mittwoch, 20.05.2026 , 15:00 Uhr	Wernau
7	Mittwoch, 14.10.2026 , 16:00 Uhr – Freitag, 16.10.2026 , 16:00 Uhr	Wernau
8	Frühjahr 2027	Wernau
9	Sommer 2027	Wernau

KURSLEITUNG

Rudolf Kromer, Beauftragter für schulpastorale Fortbildungen, Religionslehrer und Schulseelsorger

Beate Brielmaier, Religionslehrerin und Schulseelsorgerin

Bernhard Mosbacher, Leiter der Fachstelle Schulpastoral

KONTAKTDATEN

Hauptabteilung IX - Schulen, Fachstelle Schulpastoral

Postfach 9

72101 Rottenburg am Neckar

T.: +49 7472 169-1366 oder -1370

Schulpastoral@bo.drs.de

<https://schulpastoral.drs.de>